

E-INVOICING UND SEPA ERGÄNZEN SICH

Unter dem Schlagwort e-SEPA soll künftig neben mobilen Zahlungen auch die elektronische Rechnungsstellung (E-Invoicing) europaweit standardisiert und eingeführt werden. Die EU-Behörden versprechen sich bis 2012 Einsparungen von über 238 Milliarden Euro – doppelt soviel wie in den SEPA-Kernbereichen Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen.

Im letzten Oktober forderte Jean-Michel Godeffroy, Generaldirektor der Europäischen Zentralbank (EZB), mit der SEPA-Einführung gleichzeitig Vorbereitungen für e-SEPA zu treffen, damit Europa auch im Bereich alternativer Zahlungsmethoden wettbewerbsfähig bleibt. Gleichzeitig beschloss die Europäische Kommission die Bildung einer Sachverständigengruppe für E-Invoicing, nachdem bereits im Juni 2007 eine Taskforce unter Federführung der Kommission in ihrem Abschlussbericht Vorschläge für eine mögliche Verwaltungsstruktur formuliert und einen Fahrplan für die Umsetzung eines Programms für E-Invoicing entworfen hatte. Die 31-köpfige Sachverständigengruppe, die Ende Februar 2008 das erste Mal zusammenkam, soll bis Ende nächstes Jahr einen europäischen Rahmen für E-Invoicing definieren. Dieser soll dazu dienen, ein einheitliches Strukturkonzept (einschliesslich Anforderungen der Unternehmen und der notwendigen Normen) festzulegen und Lösungen für die Bereitstellung offener und interoperabler E-Invoicing-Dienste in ganz Europa vorzugeben.

Weiterführende Informationen

- European e-Invoicing Final Report, Juli 2007: <http://ec.europa.eu/enterprise/ict/policy/standards/einvoicing/2007-07-eei-final-rep-3-2.pdf>
- «The Economic Impact of the Single Euro Payments Area», EZB, August 2007: <http://www.ecb.int/pub/pdf/scpops/ecbocp71.pdf>
- Webseite der EU-Kommission zur E-Invoicing-Initiative: http://ec.europa.eu/enterprise/ict/policy/standards/einvoicing_en.htm#_ftnref2
- SEPA Impact Study, August 2007: http://ec.europa.eu/internal_market/payments/docs/sepa/sepa-capgemini_presentation_en.pdf
- E-Invoicing 2008, eine Marktanalyse von EBA und Innopay: http://www.ebaportal.eu/_Download/What's%20News/E-Invoicing_2008_v11.0.pdf

UNSPEKTAKULÄRE EINSPARUNGEN?

«Aus psychologischer Sicht akzeptieren die Kunden das derzeitige Kostenniveau. Kleine allmähliche Verbesserungen scheinen nicht interessant, auch wenn bei einer Einsparung von durchschnittlich 10 Cent bei 240 Milliarden Transaktionen eine beachtliche Summe zusammenkommt. Berechnungen der erwarteten Effizienzgewinne durch E-Invoicing lassen vermuten, dass allein in den EU15-Mitgliedsstaaten mehr als 100 Milliarden Euro pro Jahr eingespart werden könnten, wenn die Invoicing-Prozesse der Unternehmen optimiert werden können. Kleine Effizienzgewinne, die sich pro Transaktion erzielen lassen, sind für die Öffentlichkeit nicht so interessant wie spektakuläre Raubüberfälle oder schwerwiegende Verarbeitungsfehler.» Harry Leinonen, Bank of Finland, in: *Payment habits and trends in the changing e-landscape 2010+, 2008*

IN GANZ EUROPA?

Gemäss einer Marktanalyse der Euro Banking Association ist die Schweiz zusammen mit den nordischen Ländern sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich bezüglich Marktdurchdringung dem übrigen Europa deutlich voraus. Allerdings sind elektronische Rechnungen auch hierzulande, wie in allen europäischen Ländern, vor allem auf den heimischen Markt fokussiert. Grenzüberschreitendes E-Invoicing wird erst breit eingeführt werden können, wenn die von den EU-Behörden geförderte europaweite Standardisierung abgeschlossen ist. Der Schweizer Finanzplatz verfolgt die europäischen Aktivitäten aufmerksam und wird zu gegebener Zeit die notwendigen Massnahmen ergreifen, damit die inländischen Finanzinstitute und Unternehmen am europäischen E-Invoicing-Fortschritt teilhaben können.

VORTEILE FÜR FINANZINSTITUTE UND UNTERNEHMEN

Der European Payments Council und die EZB haben über die eigentlichen Kerndienstleistungen von SEPA hinaus die Vision einer «e-SEPA» entwickelt. In diesem Kontext wird davon gesprochen, dass Finanzinstitute ihren Firmenkunden E-Invoicing-Funktionen als Zusatzleistungen anbieten. Wenn die unternehmensinternen Abläufe bezüglich der elektronischen Rechnungstellung mit den SEPA-kompatiblen Zahlungsprozessen verknüpft werden können, verspricht man sich hohe Einsparpotenziale für alle Stakeholder. Aufgrund von Effizienzsteigerung und Automatisierung der Lieferketten sind laut konservativen Schätzungen der EZB Nettoeinsparungen von über 238 Milliarden Euro möglich. Das Thema E-Invoicing wird in der EU zusammen mit SEPA in den nächsten Jahren zu einem wichtigen Thema werden. Viele Banken werden sich daher diesem Thema in der nächsten Zeit verstärkt annehmen. ■

Martin Frick, CEO Telekurs PayNet AG, martin.frick@telekurs.com